

**Wiker SV Kiel zum 4. Mal hintereinander Landesmeister der
Mixed-Volleyballer Schleswig-Holsteins**
The dream continuous

„Landesmeisterschaft ? Nun, dann werden wir ja wohl unseren Meisterteller endgültig abgeben müssen...“

So oder so ähnlich waren die Meinungen als wir uns am Sonntag, den 11.06.2006 auf den Weg nach Meldorf an der Westküste machten.

Nachdem uns die ortsansässige Presse bereits wieder als Top-Favorit handelte, konnten wir uns zunächst nur über die „lösbaren“ Aufgaben in der Vorrunde freuen.

Aber der Reihe nach. Zunächst begrüßte der Breitensportbeauftragte des SHVV Dirk Ecke sowie die Ausrichter der SG Meldorf/Süderholm die 11 angereisten Teams in der Großsporthalle Meldorf. Nach den Erläuterungen des Turnierablaufs (2 Sätze innerhalb von 25 Minuten gemäß BFS-Regeln) bekamen wir es in der Vorrunde mit den Teams aus Friedrichstadt, Meldorf/Süderholm und Mölln zu tun. Nach jeweils relativ klar gewonnenen 2:0 Siegen und einer mannschaftlich geschlossenen Leistungsbereitschaft und relativ gelassener Stimmung, qualifizierten wir uns nun für die Endrunde der 3 Gruppenersten und dem besten Zweitplatzierten um die Plätze 1-4.

Hier erwarteten uns (fast wie erwartet) der letztjährige Zweitplatzierte SV Wellenkamp, der Oldenburger SV sowie erstmalig in der Endrunde der TSV Brunsbüttel. Innerhalb dieser Gruppe gab es ein ungewöhnlich enges Kopf an Kopf-Rennen der langjährigen Rivalen Wik, Wellenkamp und Oldenburg. Zwischen diesen drei Teams gab es jeweils nur ein 1:1 in den Satzergebnissen, so daß einzig und alleine die einzelnen Ballpunkte die Entscheidung bringen mußte. Brunsbüttel war es vorbehalten, durch das Unentschieden gegen Oldenburg die beiden 0:2 Niederlagen gegen Wellenkamp und Wik, die entscheidende Rolle zu spielen. Doch der Reihen nach.

In der ersten Begegnung von Wik ging es gegen Oldenburg und es wurde um jeden Punkt verbissen gekämpft; warten doch gerade die Oldenburger auf eine Wiederholung ihres Erfolges von 2001. Auch in diesem Jahr sollte es ihnen nicht vergönnt sein. Es wurde ein packendes Spiel, wobei die Sätze jeweils mit einem Punkt Differenz zunächst von Oldenburg und dann von Wik gewonnen wurde – ein klassisches Unentschieden also.

Nächste Begegnung: Wiker SV gegen Wellenkamp – die ewigen (im positiven Sinne) Kontrahenten. Standen sich beide Teams in den letzten beiden Jahren immer wieder im Endspiel gegenüber, so kam es jetzt zum Vergleich in einem Gruppenspiel. Der erste Satz 25:21 für Wik mit tollen Szenen auf beiden Seiten des Netzes und der 2. Satz mit 18:16 für Wellenkamp. Dies bedeutete 1:1 in den Sätzen, aber auch zwei Pluspunkte bei den Ballpunkten für die Wiker.

Nachdem sich dann auch Wellenkamp und Oldenburg im direkten Vergleich egalisierten (1:1 in den Sätzen und gleiche Anzahl an Ballpunkten), kam es zwischen dem Wiker SV und dem TSV Brunsbüttel zu einem Fernduell um die diesjährige Meisterschaft. Brunsbüttel hatte wacker gekämpft, hatte aber mit dem Ausgang der ersten beiden Plätze nun noch sehr theoretisch etwas zu tun. Die Wiker wußten allerdings, daß sie gewinnen mußten, um noch im Rennen zu bleiben. Es wurde eine Zitterpartie, wobei der erste Satz mit 25:19 noch ziemlich klar gewonnen wurde. Aber dann kam der Einbruch bei Wik und Brunsbüttel zog mit 5 Punkten davon. Mit einem mannschaftlich sehr hoch einzustufenden Kraftakt gelang es uns Wikern den Satz noch zu drehen, um nach Zeitablauf von 25 Minuten mit 20:13 doch noch überraschend klar zu gewinnen.

Nun begann das große Warten. Keiner von uns hatte genau mitgerechnet. Würde es reichen? Ist es „nur“ der 2. Platz? Doch diese Ungewißheit ließ auf keinen Fall unsere an diesem Tag perfekt abgerufene Top-Leistung schmälern, so daß wir schon vor der Siegerehrung alle sehr sehr zufrieden waren. Als es dann wieder hieß: „Landesmeister ist auch in diesem Jahr wieder der Wiker SV“, kannte der Jubel keine Grenzen, denn dies hatte

wirklich keiner mehr vermutet. Nach bereits 3. Wiederholungen noch einmal eine Fortsetzung des Kapitels – einfach unbeschreiblich !!!
Somit haben sich wieder die Teams des Wiker SV Kiel und der SV Wellenkamp für die Norddeutschen Meisterschaften in Köln am 30.09./01.10. qualifiziert.